

# Märkische Oderzeitung

## Informationen aus erster Hand und gratis

Von Irina Voigt

Hoppegarten (MOZ) Zum 8. Mal haben die Gemeinden Neuenhagen und Hoppegarten gemeinsam einen Berufsinformationstag vorbereitet. Unter dem Motto "Schule geschafft - was dann?" präsentieren sich am 25. April von 9 bis 12 Uhr 38 Aussteller in der Sporthalle der Lenné-Oberschule.

Die beiden Hauptorganisatoren, Madeleine Bertz aus Hoppegarten und Andreas Sebastian aus Neuenhagen, sind bei der Vorbereitung des inzwischen 8. Berufsinformationstages bei Bewährtem geblieben, haben aber Neues einbezogen. "Der Sonnabend als Veranstaltungstag wurde vor allem von den Unternehmen favorisiert und gewünscht", sagt die Wirtschafts- und Tourismusförderin der Gemeinde Hoppegarten. Aber die Veranstaltung wird nun auf den Vormittag konzentriert, sagt sie.

Immer im Wechsel finden die jährlichen Berufsinformationstage in den Gemeinden statt. In diesem Jahr ist wieder Hoppegarten dran, und die Lenné-Sporthalle wird für die Informationsmesse ausgestattet. 38 Unternehmen und Firmen, Einrichtungen und Institute haben ihr Kommen zugesichert. Von A wie Agentur für Arbeit bis Y wie Young Companies ist fast alles an beruflichen Ausrichtungen vertreten. Darunter sechs Unternehmen aus Hoppegarten und vier aus Neuenhagen. Zum ersten Mal will auch die Median-Klinik einen Stand aufbauen, und Sunshine Catering aus Hoppegarten ist ebenfalls neu dabei. Die Großhandels GmbH Clinton, die zurzeit 23 Lehrlinge in elf Berufsfeldern ausbildet, kommt auch in diesem Jahr wieder.

"Wir haben schon im Vorfeld gute Partner, sogar unter denen, für die diese Messe gedacht ist", sagt Sebastian und meint damit die beiden Oberschulen. In der Lenné-Oberschule haben sich die älteren Schülerinnen und Schüler in einer Projektwoche im Ort umgehört und verschiedene Firmen aufgesucht und befragt. Auch die Neuenhagener Oberschüler haben in einem Projekt in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut Firmen angesprochen und Interviews geführt. Ihre berufsvorbereitenden Forschungsergebnisse wollen die Schüler am Berufsinformationstag ebenfalls präsentieren.

Dass immer mehr Firmen den Infotag zu schätzen wissen, bestätigte sich in den Vorgesprächen, sagt Madeleine Bertz. Vor Jahren habe man jedem lange hinterher telefonieren müssen, heute werde schon im Vorfeld der Termin erfragt und es würden neue Angebote vorbereitet.

Jetzt komme es vor allem darauf an, dass sich die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse und ihre Eltern nächsten Sonnabend auch tatsächlich auf den Weg machen, um sich die Informationen in Gesprächen mit Azubi und Lehrausbildern aus erster Hand zu holen. "Kontinuität ist wichtig", bestätigt Bürgermeister Klaus Ahrens, sowohl in der Berufsvorbereitung als auch in der Nachwuchsgewinnung.

9.30 bis 10 Uhr

Studieren an der Europauniversität Viadrina - Studienberatung

9.30 bis 10 Uhr

Ab ins Ausland - Informationen zu Auslandsaufenthalten und Beherbergungsunterstützung

10 bis 10.30 Uhr

Existenzgründung - eine Alternative? Informationen ums Thema von Young Companies aus Strausberg

10 bis 10.30 Uhr

Voll im Leben - die bunte Welt der Freiwilligendienste

11 bis 11.30 Uhr

Vermögensberater - welche Voraussetzungen sind heute gefragt?

Alle Workshops finden in den Klassenräumen statt.

Samstag, 18. April 2009 (08:50)

---

Copyright 2000 bis 2009 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG